



<https://blz.li/4w33>

FREIWILLIGE FEUERWEHR DOLLBERGEN STEHT RUND UM DIE UHR FÜR HILFE ZUR VERFÜGUNG

Veröffentlicht am 18.07.2021 um 16:24 von Bastian Kroll

Trotz Corona-Pandemie und geringerer Ausbildungsmöglichkeiten: Die Freiwillige Feuerwehr Dollbergen steht rund um die Uhr für Hilfe zur Verfügung. Diese Unterstützung wurde bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus..



Rund 40 Anwesende konnte Ortsbrandmeister Thomas Rolle begrüßen. Darunter für den Ortsrat Dirk Rentz, Gemeindevorstand Jörn Kowalski, Fabian Jakobi von der Werkfeuerwehr der Gemeinde Völkering. Der Ortsbrandmeister blickte auf ein durch die Corona-Pandemie. Er betonte er: Die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr war im Jahr 2020 am 31. Dezember 2020, dazu kamen acht Alterskammergruppen, eine Jugendfeuerwehr und Schnuppergruppe. Hinzu kamen 14 neue Mitglieder. Die Anzahl der aktiven Mitglieder wird Thomas Rolle nicht

nötig seien. 60 Aktive sind das gesteckte Ziel. Die Ortsfeuerwehr will daher, sobald es die Lage zulasse, wieder intensiver in die Mitgliederwerbung einsteigen. Auch hoffe er, gerade vor dem Hintergrund des gerade gezeigten ehrenamtlichen Engagements der Bevölkerung nach der Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, dass sich die Hilfe für den Nächsten auch vor Ort mehr etabliere und auch außerhalb von Katastrophen die gegenseitige Hilfe zum Normalfall werde. Dabei sei es egal ob dies bei DLRG, Feuerwehr, THW, Johannitern, DRK oder anderen geschehe, so Rolle. "Auch ohne vorherige Anmeldung stehen die Türen bei uns jeden Freitag ab 19 Uhr offen", betonte er. Vorkenntnisse seien keine erforderlich. Auch werde die Feuerwehr AG an der Grundschule fortgeführt, um frühzeitig den Nachwuchs zu begeistern. Auch wenn der Ausbildungsdienst im vergangenen Jahr aufgrund der Kontaktbeschränkungen häufig ruhen musste, so haben die Dollberger Kräfte zum Teil alleine im Feuerwehrhaus dafür gesorgt, dass im Einsatzfall jeder Handgriff sitzt. So beispielsweise die Maschinisten, die im Brandfall die Pumpe bedienen. "Wenn man das lange Zeit nicht mal wieder übt, dann geht das einfach nicht", so Rolle. Auch hätten Einsatzkräfte alleine immer wieder das Anlegen der Atemschutzausrüstung wie die ersten Handgriffe am Einsatzort geübt. Für dieses besondere Engagement sprach der Ortsbrandmeister seinen Dank aus. Er freut sich zudem, dass mit Alexander Genzel, Nils Kaufmann Marco Wysocil und Andreas Zschoch, letzter bereits Oberlöschmeister, vier neue Einsatzkräfte die Dollberger Feuerwehr verstärken. Nicht nur neue Mitglieder konnten 2020 begrüßt werden, auch hat die Ortsfeuerwehr ein neues Mehrzweckfahrzeug wie auch ein Löschgruppenfahrzeug 20 KatS bekommen. Die Ortsfeuerwehr habe nun "einen hoch modernen und perfekt auf uns zugeschnittenen Löschzug", so Rolle, mit dem die Einsatzkräfte "sehr gut gerüstet" seien und nur noch wenige Themen in Richtung Technik offen. Nach den Einsatzzahlen war 2020 für die Ortsfeuerwehr ein ruhiges Jahr: 22 Einsätze waren zu verzeichnen. Diese unterteilten sich in 16 Hilfeleistungseinsätze und sechs Brandeinsätze. In diesem Jahr waren bereits 18 Einsätze zu verzeichnen. Nach einem Jahr mit wenig Ausbildungsbetrieb werde sich die Ortsfeuerwehr Dollbergen nun vermehrt den Grundlagen widmen, damit alle Handgriffe erneut durchgeübt werden. In Richtung Region und Land forderte er, für die Wiederaufnahme des Lehrgangsbetriebes "pragmatische Lösungen". Auch außerhalb einer Pandemielage seien statt zum Teil viel zu langer Entscheidungswege auch mal schnellere und pragmatische Lösung nötig, um "vor der Lage zu bleiben". Denn: "Die Zeiten haben sich auch ohne Corona geändert", so Dollbergens Ortsbrandmeister. Dirk Rentz bedankte sich im Namen des Ortsrates für das Engagement der Feuerwehrkräfte vor Ort. "Deswegen können die Dollberger gut schlafen", so Rentz. Die Einführung einer Feuerwehr AG wünsche er sich an allen Uetzer Grundschulen wie auch am

Lilian Appel und Thomas Rolle (von links) wurden durch Gemeindebrandmeister Tobias Jacob (hinten rechts) für 25-jährige aktive Feuerwehrmitgliedschaft ausgezeichnet. Der stellvertretende Ortsbrandmeister Uwe Richter assistierte bei der Ehrung. / Foto: Bastian Kroll

Schulzentrum in Uetze, um auch über 12-Jährige zu erreichen. Er unterstrich, gerade in Hinsicht auf die Hochwasserkatastrophe im Westen des Landes, dass es "ohne Feuerwehr nicht geht". Ortsbrandmeister Thomas Rolle betonte dabei: "Wenn wir gerufen werden, stehen hier umgehend 12 Einsatzkräfte mit gepackten Sachen, um dort zu helfen". Auch wenn notwendige Ausbildungen kaum durchgeführt wurden, so konnten zwei Einsatzkräfte mit neuen Dienstgraden versehen werden: Stefan Claas Lossin wurde zum Oberfeuerwehrmann ernannt. Daniel Trautwig darf sich nun Hauptlöschmeister nennen. Für langjährige Mitgliedschaft wurden Lilian Appel und Thomas Rolle ausgezeichnet: Beide erhielten das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Niedersachsen für 25-jährige aktive Mitgliedschaft.